



Ulrich Woelk

Schrödingers Schlafzimmer

Roman

Eine Studie über die Gesetze der Naturwissenschaften, die Psychologie und Schrödingers Zimmer, in dem eine Katze zugleich tot und lebendig sein kann.

Eine Studie über die Gesetze der Naturwissenschaften, die Psychologie und Schrödingers Zimmer, in dem eine Katze zugleich tot und lebendig sein kann.

Erwin Schrödinger, der Vater der Quantenmechanik, war ein Bohemien und hielt sich stets eine Reihe von Freundinnen. Als daher ein gewisser Balthasar Schrödinger in der Nachbarschaft einzieht und behauptet, ein Enkel des großen Physikers zu sein, ist Oliver Schwarz auf unbestimmte Art beunruhigt. Sein Misstrauen verstärkt sich, als der Nachbar sich als berufsmäßiger „Zauberer“ vorstellt und als erstes Gatliebs Frau und dessen Kinder mit seinem Charme und seinen Geschenken bezaubert.

Dennoch folgen die Gatliebs einer Einladung in Schrödingers Haus, wo ihnen der Nachbar sämtliche Räume zeigt – mit Ausnahme des Schlafzimmers. Dies sei seine Zauberwerkstatt, erklärt er, die dürfe niemand betreten außer ihm selbst. Genau daran aber beginnt Gatlieb zu zweifeln. Er glaubt zu wissen, dass sich alle jungen Mütter der Gegend immer wieder in diesem Schlafzimmer einfinden – auch seine eigene Frau. Seine Eifersucht treibt ihn zu einem fatalen Vorstoß ...

Eine Studie über die Gesetze der Naturwissenschaften, die Psychologie und Schrödingers Zimmer, in dem eine Katze zugleich tot und lebendig sein kann.

Autor*in

Ulrich Woelk

Ulrich Woelk, 1960 geboren, in Köln aufgewachsen, studierte in Tübingen Physik und promovierte 1991 an der TU Berlin, wo er bis 1994 als Astrophysiker tätig war. Literarische Arbeiten seit den 1980er Jahren; »Aspekte«-Literaturpreis für das Debüt »Freigang« (1990). Seither erschienen Romane, Erzählungen, Theaterstücke. Der Roman »Die letzte Vorstellung« wurde mit Heino Ferch und Nadja Uhl für das ZDF verfilmt (»Mord am Meer«). Ulrich Woelk lebt in Berlin.

© Bettina Keller



Pressestimmen

»...intelligente und unterhaltsame Lektüre für einen durchaus gelungenen Lesenachmittag...«

Deutschlandradio Kultur, 30. Januar 2007

»Woelk erweist sich einmal mehr als punktgenauer Beobachter zwischenmenschlicher Beziehungen.«

Hessische/Niedersächsische Allgemeine, 10. März 2007

»Sehr amüsant.«

Ruhr Nachrichten, 15. März 2007

»Literatur und Physik? Ein reizvolles Wechselspiel der Welterklärung und der Lebensklugheit.«

SWR 2 Kaffee oder Tee, Andreas Trojan, 24. April 2014

Autor*in Ulrich Woelk bei dtv

- Einstein on the lake, Paperback, ISBN: 978-3-423-24427-5
- Freigang, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13397-5
- Amerikanische Reise, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13648-8
- Liebespaare, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13092-9
- Rückspiel, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13559-7
- Nacht ohne Engel, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28111-9
- Pfingstopfer, Paperback, ISBN: 978-3-423-26048-0
- Joana Mandelbrot und ich, Paperback, ISBN: 978-3-423-24664-4
- Die letzte Vorstellung, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13253-4
- Schrödingers Schlafzimmer, Paperback, ISBN: 978-3-423-24561-6
- Was Liebe ist, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14520-6